



Dürer-Gymnasium Nürnberg

Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium

Latein am Gymnasium

Viele glauben, dass Latein eine „tote“ Sprache sei - tatsächlich ist sie die Grundlage für Vieles! Nachstehend einige Informationen, welche Gründe dafür sprechen, Latein zu lernen, was im Unterricht behandelt wird und warum Latein am Gymnasium so nützlich ist.

10 gute Gründe Latein zu lernen

- Latein am Gymnasium hilft, Fremdwörter zu verstehen
- Latein am Gymnasium hilft beim Fremdsprachenlernen
- Latein am Gymnasium verursacht keine Ausspracheprobleme
- Latein am Gymnasium verbessert die Lesekompetenz
- Latein am Gymnasium vermittelt Wissen über die Antike
- Latein am Gymnasium trägt zum besseren Sprachverständnis bei
- Latein am Gymnasium hilft, den kulturellen Hintergrund Europas zu verstehen
- Latein am Gymnasium vermittelt grundlegende Arbeitstechniken (Lernen lernen)
- Latein am Gymnasium lässt antike Originaltexte verstehen
- Latein am Gymnasium als Voraussetzung fürs Studium



Fremdwörter

Auch in unsere Alltagssprache ist eine Vielzahl von Fremdwörtern eingegangen. Wer - außer dem, der mit Latein vertraut ist - kann schon auf Anhieb erklären:

Fremd-/Lehnwort	Lateinischer Urspr.	Fremd-/Lehnwort	Lateinischer Urspr.
Demonstration	demonstrare (zeigen)	Präsident	praesidere (leiten)
sozial	socius (der Kamerad)	Jurist	ius (das Recht)
Addition	addere (hinzufügen)	legal	lex (das Gesetz)
Kur	cura (die Pflege)	Computer	computare (ausrechnen)
Minister	minister (der Diener)	Video	videre (sehen)

Fremdsprachenlernen

Aus der lateinischen Sprache sind die Tochtersprachen Italienisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Rumänisch hervorgegangen. Auch den deutschen und englischen Wortschatz hat sie entscheidend mitgeprägt. Ca. 60 Prozent aller englischen Wörter haben einen lateinischen Ursprung! Wer im heutigen Europa moderne Fremdspra-

chen lernen will, hat mit Latein das beste Fundament. Lateinische Sprachkenntnisse bieten somit eine gute Voraussetzung zum leichteren Erwerb dieser romanischen Sprachen.

Latein	Italienisch	Spanisch	Französisch	Englisch
humanitas	l'umanità	la humanidad	l'humanité	humanity
vinum	il vino	el vino	le vin	wine
vivus	vivo	vivo	vif, vive	vivid

keine Ausspracheprobleme

Latein als Fremdsprache am Gymnasium hat den großen Vorteil, dass die Sprache nicht wirklich gesprochen werden muss. Darum können auch Kinder, die sich mit dem Fremdsprachenlernen eher schwertun, Spaß an Latein entwickeln. Die Unterrichtssprache ist Deutsch und der Schwerpunkt liegt beim Übersetzen vom Lateinischen ins Deutsche und Diskutieren der Textinhalte. Aber auch vor dem Vorlesen von lateinischen Texten oder dem Aufsagen von Vokabeln braucht Ihr Kind keine Angst zu haben – Aussprache und Schreibweise sind nämlich identisch.

Lesekompetenz

Lateinschüler müssen lernen, genau hinzuschauen und aufmerksam zu lesen, denn im Lateinischen kann manchmal eine Wortendung die komplette Satzbedeutung verändern. Sorgfältigkeit, Genauigkeit und Konzentration werden von Ihrem Kind natürlich nicht nur im Lateinunterricht, sondern auch in anderen Fächern verlangt, aber in diesem Unterricht vor allem noch einmal langsam und intensiv eingeübt. Gerade in Zeiten von Digitalisierung ein großer Mehrwert!

besseres Sprachverständnis

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Grammatik. Ihr Kind muss sich intensiv mit verschiedenen grammatikalischen Strukturen und Begriffen auseinandersetzen. Das hilft zu begreifen, wie Sprachen aufgebaut sind und funktionieren. Auch die Grammatik der eigenen Sprache kann Ihr Kind dadurch besser verstehen und sicherer anwenden.

kulturellen Hintergrund Europas verstehen

Latein war lange Zeit die Sprache der Wissenschaft und der Religion. Viele philosophische, juristische und künstlerische Themen wurden auch schon in der Antike und im Mittelalter behandelt und in lateinischer Sprache niedergeschrieben. Auch solche Texte werden im Lateinunterricht behandelt, sodass Ihr Kind den kulturellen Hintergrund Europas besser verstehen kann. Viele Themen, zum Beispiel aus der antiken Rhetorik – der Kunst des Vortragens – oder der römischen Sagenwelt, haben in Büchern oder Filmen unserer Zeit immer noch große Bedeutung.



grundlegende Arbeitstechniken

Im Fach Latein am Gymnasium werden auch grundlegende Arbeitstechniken vermittelt. Ihr Kind lernt nicht nur, konzentriert zu arbeiten und auf Kleinigkeiten zu achten, sondern auch analytisch zu denken, selbstständig zu lernen und Texte zu interpretieren. Wie für das Lernen jeder anderen Fremdsprache sind auch für das Fach Latein am Gymnasium Fleiß, Ausdauer und Geduld notwendig, weil Vokabeln, Wortendungen und grammatikalische Formen auswendig gelernt werden müssen. Ihr Kind lernt auch, ein Wörterbuch zu benutzen und beim Übersetzen kreativ mit der eigenen Sprache umzugehen.

Wissen über die Antike

Auch der Bereich Altertumskunde spielt eine wichtige Rolle im Fach Latein am Gymnasium. Ihr Kind lernt spannende Details über das Alltagsleben in der Antike, die Kultur der alten Römer und ihre Götter- und Sagenwelt. Auch antike Geschichte, Kunst, Wissenschaft u. Politik werden thematisiert, sodass Ihr Kind sein Allgemeinwissen vertiefen kann.

Antike Originaltexte verstehen

Es ist vorgesehen, dass die Schüler in Latein am Gymnasium so früh wie möglich (ab der 9. Jahrgangsstufe) originale lateinische Schriften aus der Antike und dem Mittelalter übersetzen. So bekommt Ihr Kind die Möglichkeit, selbst Texte zu lesen, die hunderte oder sogar tausende Jahre alt sind. Diese werden übersetzt, besprochen und diskutiert. Ihr Kind kann sich mit altertümlichen Normen und Vorstellungen auseinandersetzen und sie mit seinen eigenen vergleichen.

Voraussetzung fürs Studium

Latein ist an Universitäten Voraussetzung für viele Studienfächer (z. B. Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Philosophie, Religion, Archäologie). Auch in vielen anderen Fächern prägt Latein die Wissenschaftssprache (z. B. Medizin, Jura, Naturwissenschaften) und wird daher für ein entsprechendes Studium empfohlen. Weitaus einfacher ist es, das Latinum in 5 Jahren Latein am Gymnasium zu erwerben als es an der Universität nachholen zu müssen!



Latein lohnt sich!

Wie wir gesehen haben, vermittelt Latein ein Orientierungswissen, das in seiner Bedeutung kaum überschätzt werden kann. Gerade heute im Informations- bzw. Globalisierungszeitalter ist ein Spezialwissen von heute schon morgen wieder ein alter Hut. In einer Zeit, in der „lebenslanges Lernen“ verlangt ist, schafft der Lateinunterricht eine solide Allgemeinbildung, von der der Schüler sein Leben lang profitieren wird.

Aufbau des Lateinunterrichts

Jahrgangsstufe 6-8: Spracherwerbsphase

In den ersten drei Jahren werden der Grundwortschatz sowie die lateinische Grammatik gelernt und gefestigt. Die Schüler(innen) lernen, lateinische Texte systematisch zu übersetzen und festigen dabei auch ihre Ausdrucksfähigkeit im Deutschen, indem sie aus den gelernten Vokabeln passende Bedeutungen auswählen. Daneben erwerben die Schüler(innen) zudem die Grundlagen im Wissen um die Welt der Antike, altersgerecht veranschaulicht am Leben der Römer, ihrer Kultur, Literatur und Geschichte, und deren Bedeutung und Fortwirken bis in die heutige Zeit.

Inhalte der Texte: Alltagsleben in Rom, Circus Maximus, Forum Romanum, Thermen, römische Spiele, Sagen aus der Götterwelt (zum Beispiel rund um den Trojanischen Krieg), Gladiatoren, Wagenrennen, Sklaven, ...

Jahrgangsstufe 9-13: Lektürephase

Ab der 9. Klasse steht die Lektüre von Originaltexten römischer Autoren im Vordergrund. Dabei geht es nicht nur um eine angemessene Übersetzung ins Deutsche. Auch die Auseinandersetzung mit der Aussage des Textes ist von großer Bedeutung. Die Themen werden in einen größeren Zusammenhang eingeordnet und auf ihre Aktualität geprüft: Welchen Wert haben materielle Güter? Wann ist der Mensch glücklich? usw. Hierbei sind das Wissen und das Bewusstsein um die Grundlagen Europas und den Teil, den die römische Antike dazu beigetragen hat, von zentraler Bedeutung: Die Schüler(innen) gewinnen einen vertieften Blick auf die kulturellen Wurzeln Europas in Mythos, Literatur, Philosophie, Religion, Recht und Geschichte. Sie lernen hier bekannte römische Autoren von der Spätantike bis in die frühe Neuzeit kennen. Der Wortschatz und die Gram-

matik werden weiterhin vertieft.

Latein bietet Themen für jeden: Höhen und Tiefen der Liebe (z. B. Catull, Ovid); Lebensfreude im Mittelalter (Carmina Burana); antike Sagen und Götter; römische Geschichte; Römer, Gallier und Germanen; Machtmensch Cäsar (u. a. mit Filmen und Comics); lateinische Lieder; Theater spielen, ...

Grammatikpaukerei

Viele denken beim Lateinunterricht an öde Formen- und Grammatikpaukerei und das Auswendiglernen von Vokabeln. (Vokabeln und Grammatik muss man übrigens für jede Fremdsprache lernen.) Das war vielleicht früher einmal. Für die heutigen Schüler gibt es moderne Schulbücher mit spannenden Texten, spielerischen Übungen, Anekdoten, Rätseln, usw. Das an der Schule verwendete Lehrbuch „Adeamus“ gilt als das beste Schulbuch der neuen Generation. Auch computergestützte Lernprogramme (z. B. 6-Phase) erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und werden am Dürer auch im Unterricht mit einbezogen.

